

Checkliste für Hawido Regelventile

Projekt:

Objekt Name / Ort:

Datum / Unterschrift:

1. Funktion / Was ist das Ziel der Regelung?

- a. Ein hoher variabler Eingangsdruck soll auf einen konstanten tieferen Ausgangsdruck reduziert werden. Das Ventil hält den eingestellten Ausgangsdruck konstant, unabhängig von der Durchflussmenge. Druckreduzierventil Typ 015-00 (oder Druckreduzierventile mit Zusatzfunktionen 015-01, 015-02, etc.)
- b. Der Vor- oder Eingangsdruck wird geregelt.
Das Ventil hält den Vordruck konstant, unabhängig von der Durchflussmenge. Je nach Einbauvariante, hält das Ventil entweder einen Vordruck konstant (Druckhalteventil -> Inline -> verhindert ein Entleeren der Leitung) oder das Ventil lässt einen Überdruck ins Freie ab (Druckablassventil -> Einbau im Abgang einer Transportleitung). Druckablass- oder Druckhalteventil Typ 014-00 (oder mit zusätzlichen Funktionen 014-01, 014-03, etc.)
- c. Eine bestimmte Durchflussmenge soll begrenzt werden.
Bei Durchflüssen deutlich unter der zu limitierenden Menge, ist das Ventil in einer Zwischenstellung. Sobald der Wasserbezug in die Nähe der zu begrenzenden Mengen kommt, beginnt das Ventil zu drosseln. Je nach Wasserbezug und Drosselung, wird der Druck nach dem Ventil stark fallen. Mengenbegrenzungsventil Typ 013-00 (oder mit zusätzlichen Funktionen 013-01, 013-02, etc.)
- d. Es soll ein Wasserstand geregelt werden.
Das Ventil reguliert einen Wasserstand rein hydraulisch (Zugänglichkeit zum Schwimmersteuerventil muss gewährleistet sein) oder über eine elektrische Steuerung (bauseits). Weiter zu unterscheiden sind Auf/Zu Ventile (min. / max. Wasserstand) oder progressive arbeitende Ventile. Hydraulische Ventile Typ 016-00 (Auf/Zu) oder Typ 016-01 (progressiv) In Kombination mit einer elek. Steuerung -> Ventiltyp 016-03, 017-03, 017-95, etc.
- e. Es sollen verschiedene Durchflussmengen geregelt werden.
Das Ventil reguliert in Verbindung mit einem Wasserzähler und einer Steuerung (bauseits) die Durchflussmengen. Schrittweise arbeitendes Auf/Zu Ventil Typ 017-95, 017-96 oder 017-97.

Fügen Sie die genaue Funktionsbeschreibung bei Punkt 4 ein!

2. Ventil Nennweite und Ventil Einsatzgrenzen

p1 stat. = stat. Eingangsdruck	_____	bar(ü)
p1 dyn. = dyn. Eingangsdruck	_____	bar(ü), bei Durchfluss Q _____ l/min
p1 h = Haltedruck, Druckablass	_____	bar(ü)
p2 = Gegen- oder Ausgangsdruck	_____	bar(ü)
Q min. = min. Durchflussmenge	_____	l/min
Q norm. = durchschnittl. Menge	_____	l/min
Q max. = max. Durchflussmenge	_____	l/min
Q feuer = Brandfall	_____	l/min



Maximal zulässiges Druckverhältnis:	p1 : p2 = 6 : 1
Maximal Eingangsdruck gegen freien Auslauf:	4 bar(ü)
Minimal notwendiger Druckunterschied:	1 bar(ü)
Maximal zulässiger Druckunterschied:	20 bar(ü)

Maximal zulässige Strömungsgeschwindigkeit im Dauerbetrieb:	3 m/s
kurzfristig:	5 m/s

3. Weitere Angaben

Medium:	_____
Strom vorhanden (V/AC, V/DC):	_____
Elek. Stellungsanzeiger nötig: (1 Position, 2 Positionen, 4...20mA)	_____
Einbauart: (waagrecht oder senkrecht)	_____
Durchflussrichtung bei senkrechtem Einbau: (von oben nach unten ↓, von unten nach oben ↑)	_____
Bemerkungen:	

4. Hydraulischer Übersichtsplan

Je besser Sie die vorhandene bzw. zukünftige hydraulische Situation beschreiben, umso besser können wir Sie unterstützen.

Handelt es sich um einen Neubau, Ausbau einer bestehenden Anlage oder nur um den Ersatz eines bereits bestehenden Ventils?

Hydraulisches Schema

Beschreibung

Beispielschema:

